



Weitere Veranstaltungen

Montag 10.10.2011 (9.00 – 17.00 Uhr)

›Hauptsache Arbeit‹

Arbeits- und Beschäftigungsmöglichkeiten für benachteiligte Menschen

Ganztägige Tagung mit Vorträgen, Messe und Workshops (Kostenbeitrag € 40,00)

Veranstalter GIB – Gesellschaft für integrative Beschäftigung mbH und DGSP

Ort Lichthaus, Herrmann-Prüser Str 4

Information und Anmeldung www.gib-bremen.info

Dienstag 11.10.2011 (19.00 Uhr)

›Versprochen ist versprochen? Ehrlich währt am längsten?‹

Über Ehrgefühl, Ehrlichkeit, Treue und Verrat

Prof. Dr. Annelie Keil, Klaus Haak
Referate im Dialog

Veranstalter Universum und AOK

Ort Universum Bremen, Wiener Straße 1a

Dienstag 11.10.2011 (15.00 – 17.00 Uhr)

›Übergangsraum REFUGIO: Aspekte symbolischer Anerkennung in der psychosozialen und therapeutischen Praxis.‹

Veranstalter und Referenten Refugio Bremen e.V., Beratungs- und Behandlungszentrum für Flüchtlinge und Folteropfer

Ort Parkstraße 2 – 4, 28209 Bremen

Anmeldung per E-Mail soffe@uni-bremen.de

Mittwoch 12.10.2011 (18.30 – 20.00 Uhr)

›Seelische Störungen als Bewältigungsversuch: Depression, Angst, Sucht‹

Eine andere Sichtweise verändert die Behandlung

Veranstalter und Ort AMEOS Klinikum Dr. Heines, Rockwinkler Landstraße 110

Mittwoch 12.10.2011 (15.30 – 17.00 Uhr)

›Finde Deinen neuen Weg‹

Zur Arbeitsweise der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Veranstalter Klinikum Bremen Ost, Züricher Straße 40

Einführung Dr. Peter Bagus

Treffpunkt Psychosomatische Ambulanz
Haus 16, 1.Etage

Mittwoch 12.10.2011 (15.30 – 16.30 Uhr)

Offenes Singen für Bewohner, Besucher und Mitarbeiter

Miteinander Singen - Musik und Freude teilen

Veranstalter BIM – Bremer Institut für Musiktherapie

Ort Caritas-Altenheim St. Laurentius/Vahr,
Stellichter Str. 8

Kontakt musik.bim@t-online.de

Donnerstag 13.10.2011 (14.00 – 18.00 Uhr)

Workshop: ›Pillen, Reden, Therapie‹

Vor- und Nachteile psychiatrischer Therapie und Medikation (World-Café-Methode)

Veranstalter EX-PA, Initiative zur sozialen Rehabilitation,
Bremer Werkgemeinschaft

Ort Lichthaus, Hermann-Prüser Str 4

Begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung nötig

Kontakt sb@initiative-zur-sozialen-rehabilitation.de

Donnerstag 13.10.2011 (15.30 Uhr)

›Ordnung muss sein! Aber welche? Und wer passt auf?‹

Prof. Dr. Annelie Keil
Dialoge zwischen den Generationen über das gelingende Leben

Veranstalter Bremer Heimstiftung

Ort Stiftungsresidenz St. Ihsabeen
Billungstr. 31-33

›GUT, DASS DU ANDERS BIST‹

Seelisch gesunde Menschen sind interessiert an Anderen und fühlen sich bereichert durch neue Erfahrungen. In Konflikten setzen sie sich offen auseinander und suchen nach fairen Lösungen.

Menschen, die in ihrer Entwicklung viele Kränkungen erfahren haben, neigen dagegen eher dazu, Fremde und Fremdes abzuwerten und auszugrenzen, Andere zu bestimmen und sich selbst Vorteile zu sichern. Und nicht zu verstehen.

Kooperation ist besser als Konkurrenz

Darüber wollen wir in der Woche der seelischen Gesundheit 2011 informieren und miteinander reden.

Koordination

- Deutsche Gesellschaft für soziale Psychiatrie, Landesverband Bremen e.V. (DGSP)
- Netzwerk Zukunftsgestaltung und seelische Gesundheit e.V.
- KulturAmbulanz des Klinikums Bremen-Ost gGmbH

Weiter Veranstalter siehe Programm

Verantwortlich Hille Kruckenberg (DGSP)

WOCHE DER SEELISCHEN GESUNDHEIT
IN BREMEN UND BREMERHAVEN

›GUT, DASS DU ANDERS BIST‹

10.–14. Oktober 2011

Schirmherrschaft

Renate Jürgens-Pieper
Senatorin für
Bildung, Wissenschaft
und Gesundheit



›GUT, DASS DU ANDERS BIST‹

Tägliche Hauptveranstaltungen

Montag 10.10.2011 (19.00 Uhr)

›Du brauchst Arbeit – wir brauchen Deine Arbeit!‹

Begrüßung Dr. Joachim Schuster (Staatsrat für Bildung, Wissenschaft und Gesundheit)

Dr. Martin Bührig (Klinikum Bremen-Nord)

›Für unsere seelische Gesundheit brauchen wir gute Arbeit‹

Barbara Reuhl (Arbeitnehmerkammer Bremen)
›Gesundheitsgerechte Arbeitsbedingungen – Ziel und Verpflichtung‹

Arnd Schwendy (BAG Integrationsfirmen e.V.)
›Sozialpolitik im Widerspruch zum Auftrag der Inklusion – so kann es nicht weiter gehen!‹

Podiums- und allgemeine Diskussion

Veranstalter Arbeitnehmerkammer, Initiative zur sozialen Rehabilitation e.V.

Ort Arbeitnehmerkammer, Bürgerstraße 1

(siehe auch unten: 9.00 – 17.00 Uhr Tagung ›Hauptsache Arbeit‹)

Dienstag 11.10.2011 (19.00 Uhr)

›Leben lernen – in der Schule‹

Prof. Dr. Johannes Beck (em. Prof. für Pädagogik, Univ. Bremen)

›Jenseits von PISA – es geht um Bildung!‹

Dr. Marc und Achim Beutling (Klinik für Kinder und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, Klinikum Bremen-Ost) im Dialog

›Wenn junge Menschen in Krisen kommen‹

Schüler/innen der Gesamtschule Bremen Ost

›Welche Schule wollen wir?‹ Das Projekt Lebensschule – mit Präsentationen und Aktionen

Moderation Eike Besuden

Veranstalter GSO, Klinikum Bremen-Ost

Ort GSO Walliser Straße 125

Ergänzend 18.00 Uhr Ausstellungseröffnung in der GSO

Mittwoch 12.10.2011 (18.00 Uhr)

›Sagt es endlich mal einer ...?‹

Das Sarrazin-Syndrom – eine individuelle und kollektive seelische Störung

Einführung Achim Tischer (KulturAmbulanz)

Gäste Bülent Uzuner (Unternehmer)
Ida Fink (Mütterzentrum Tenever)
Elombo Bolayela (Mitglied der Bürgerschaft)
Derya Keyssler (Studentin)

Referenten Prof. Thomas Leithäuser und Prof. Peter Kruckenberg

Offene Diskussion

Musikalische Darbietungen

Veranstalter KulturAmbulanz Klinikum Bremen-Ost

Ort Haus im Park, Klinikum Bremen-Ost, Züricher Straße 40

Ergänzend tagsüber Schülergruppen zum Thema im KrankenhausMuseum
Anmeldung unter (0421) 408 1757

Donnerstag 13.10.2011 (19.00 – 21.00 Uhr)

›Gut, dass Du anders bist – in deinen Gefühlen und Gedanken‹

Grußwort Susanne Nolte (Bremer Volkshochschule)

Referate und Aktionen

Prof. Dr. Annelie Keil (Biografie-, Lebenswelt- und Krankenforschung),

Marie Luise Zimmer (Musik- und Traumatherapeutin)

›Wo ist Zuhause, wenn der Faden der Orientierung reißt?‹

Innenwelten und Klangräume in Gefühlskrisen und Demenz

Veranstalter und Ort Bremer Volkshochschule, Bamberger-Haus, Faulenstraße 69

Freitag 14.10.2011 (16.00 – 19.00 Uhr)

›Verhandeln statt behandeln‹

Psychiatrieerfahrene und Angehörige fordern konkrete Schritte der Psychiatriereform

Grußwort PD Dr. Bernard Braun (ZeS)

Silke Stroth (Referentin für Psychiatrie und Suchtkrankenhilfe bei der Senatorin für Bildung Wissenschaft und Gesundheit, angefragt):

›Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern mit Psychiatrie-Erfahrung und von Angehörigen bei der Umsetzung des neuen Landespsychiatrieplans‹

Marlis Wiedemann (Bundesverband der Angehörigen psychisch Kranker)

›Beteiligung der Angehörigen – bei den unmittelbaren Hilfen, in der Gemeindepsychiatrie und in der politischen Steuerung‹

Detlef Tintelott, Wilhelm Ricklefs (Landesverband Psychiatrie-Erfahrener Bremen)

›Experten mit Erfahrung haben konkrete Forderungen an die Bremer Politik‹

Dr. Kirsten Kappert-Gonther (Die Grünen)

›Bürgerbeteiligung verändert die Politik‹

Podiumsdiskussion

Veranstalter Senatorin für Bildung, Wissenschaft und Gesundheit und Zentrum für Sozialpolitik

Ort Konsul Hackfeld Haus, Birkenstr. 34

Regionale Hilfen für psychisch kranke Bürger

Offene Türen und Informationen in den Stadtbezirken

Dienstag 11.10.2011 (9.30 – 13.30 Uhr)

Stadtbezirk Ost ›Wir wollen nicht anders sein‹ Sozialräumliche Initiativen gegen Ausgrenzung und Benachteiligung

Veranstalter ASB

Ort Bürgerhaus Hemelingen, Godehardstr. 4

Eintritt € 5,00 (einschließlich Imbiss, der Erlös wird vollständig der Stadtteilstiftung Hemelingen zugeleitet)

Mittwoch 12.10.2011 (ab 11.00 Uhr)

Stadtbezirk Nord ›Konzepte und Organisation des Psychiatrischen Behandlungszentrums Nord‹

Veranstalter und Ort PBZ Nord, Aumunder Heerweg 83

Donnerstag 13.10.2011 (15.00 – 17.00 Uhr)

Stadtbezirk Mitte ›Der etwas andere Nachmittag‹ Sie können fragen, wie wir Menschen mit seelischen Problemen unterstützen. Dazu Handgemachtes, Kulinarisches & Eigengesungenes

Veranstalter Verein für Innere Mission

Ort Wichernhaus, Am Dobben 15 – 17

Bremerhaven

beteiligt sich wie jedes Jahr mit eigenen Programm

Eröffnungsveranstaltung

am Montag, den 10.10.2011 um 17.30 Uhr

Dr. Bernd Meißnest (Gütersloh)
›Chronisch psychisch krank und alt – eine ›neue‹ Aufgabe der Gemeindepsychiatrie?‹

Ort Villa Schocken, Wurster Straße 106

Kontakt Frau Angelika Lacroix
Angelika.Lacroix@klinikum-bremerhaven.de

